

Executive Summary

Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Reed Exhibitions Wien

O. Fritz, G. Streicher

Messeveranstaltungen bieten Anbietern eine Plattform zur Präsentation ihrer Produkte und Kontaktaufnahme mit zahlreichen potentiellen Kunden, die wiederum auf Messen ein sehr breites Angebot innerhalb eines abgegrenzten Themenbereichs vorfinden. Stellen diese günstigen Geschäftsbedingungen und die daraus resultierende Umsätze für Aussteller bzw. die Informations- und Konsummöglichkeiten der Besucher die eigentliche Motivation für die Ausrichtung von Messen dar, so sind mit den Veranstaltungen selbst ebenfalls wirtschaftliche Aktivitäten verbunden, deren weitergehende volkswirtschaftliche Effekte modellhaft abgeschätzt wurden. Messen müssen geplant, organisiert und durchgeführt werden, wofür entsprechende Ressourcen notwendig sind. Besucher und Aussteller tätigen Ausgaben (für An- und Abreise, Messestände, gastronomischen Konsum, Nächtigungen etc.), die über Multiplikatoreffekte weiterreichende wirtschaftliche Effekte in Gang setzen, so dass auch Unternehmen, die nicht direkt an der Messe beteiligt sind, davon profitieren. Über die Organisation von Messen hinaus ist Reed Exhibitions auch im Bereich von Kongress- und Firmenveranstaltungen tätig, wodurch ebenfalls volkswirtschaftliche Effekte ausgelöst werden.

Die Modellsimulationen wurden für drei ausgewählte Messeveranstaltungen, zehn Kongresse sowie für die Aktivitäten des Wiener Unternehmensstandortes von Reed Exhibitions durchgeführt. Aus all diesen Aktivitäten ergibt sich eine jährliche Bruttowertschöpfung von rund € 190 Mio. sowie ein Beschäftigungsvolumen von rund 3.100 Jahresbeschäftigungsverhältnissen. Weitere Effekte sind Steuereinnahmen von rund € 60 Mio. sowie Sozialversicherungsbeiträge von € 30 Mio.

Rechnet man jedoch die Ergebnisse der drei hier ausgewählten Messeveranstaltungen auf alle Messen hoch, die von Reed Exhibitions organisiert werden, so ergeben sich aus allen Aktivitäten von Reed Exhibitions am Unternehmensstandort Wien

- gesamtwirtschaftliche Effekte von rund € 270 Mio. (Bruttowertschöpfung),
- rund 4.500 Beschäftigungsverhältnisse,
- ein Sozialversicherungsaufkommen von rund € 44 Mio.,
- Gütersteuern von rund € 48 Mio. und Unternehmens- und Einkommenssteuern von rund € 36 Mio.- also ein Steueraufkommen von insgesamt über € 80 Mio. zum Nutzen der öffentlichen Hand.

Aus regionaler Sicht profitiert erwartungsgemäß Wien am meisten von diesen Effekten: Der Anteil der Bundeshauptstadt an den direkten und indirekten Wirkungen beläuft sich auf rund 70%, durch die räumlich stärker diffundierenden induzierten Wirkungen (die Investitions- bzw. Konsumimpulse durch den Einkommenszuwachs von Unternehmen und Haushalten inkludieren) sinkt dieser Anteil bei den Gesamteffekten auf etwas unter 60%, was einem Beitrag von € 190 Mio. zum Bruttoregionalprodukt entspricht.

Rund € 115 Mio. an Wertschöpfung (42% des Gesamteffekts) gehen auf das Messewesen von Reed Exhibitions zurück, mehr als € 130 Mio. (49%) auf die Veranstaltung von Kongressen und Firmenevents und fast € 25 Mio. (9%) auf das Unternehmen Reed Exhibitions selbst.

Gleichzeitig sind Messen für 1.900 (42%), Kongresse und Firmenevents für 2.400 (53%) und Reed Exhibitions für 200 Beschäftigungsverhältnisse (4%) verantwortlich.

Vor allem das Beherbergungs- und Gaststättenwesen zählt in Wien zu den Hauptnutznießern, wenn Messen ausgerichtet werden: Neben den vielen Tagesgästen sind mit den Messen auch ca. 30.000 Übernachtungen jährlich verbunden.